

Protokoll der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom Sonntag, 29. März 2026, 11.15 Uhr in der Kirche Bichwil

Vorsitz: Beat Kägi, Präsident
 Protokoll: Brigitte Bellmont, Ratsschreiberin
 Stimmzähler: Karin Franck, Thomas Wick

Traktanden:

1. **Vorlage der Jahresrechnung der Kirchgemeinde des Jahres 2025 samt Amtsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
2. **Vorlage von Budget und Steuerplan für das Jahr 2026**
3. **Allgemeine Umfrage**

Der Präsident begrüsst um 11.15 Uhr 75 der 1728 Stimmberechtigten zur Kirchbürgerversammlung der Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil.

Kurz stellt er die Ratsmitglieder und deren Funktion im Gremium vor.

Anschliessend begrüsst er die anwesenden Pfarreibeauftragten unserer Pfarreien, die Mitglieder des Pastoralteams, unsere Mesmer, die Pfarreisekretärinnen und die GPK-Mitglieder, Michael Turi, Yvonne Meier Süess und Mario Hengartner sowie die beiden Stimmzähler Karin Franck und Thomas Wick.

Der Vorsitzende, Beat Kägi, eröffnet die Kirchbürgerversammlung 2026 und weist auf die organisatorischen Bestimmungen hin.

- Die Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil zählt 1728 Stimmberechtigte, wovon heute 75 anwesend sind. Das absolute Mehr wird mit 38 Stimmen erreicht. Die Stimmbeteiligung beträgt 4.34%.
- Die Vorbereitung und Durchführung dieser Kirchbürgerversammlung richtet sich nach der Verfassung des Kath. Konfessionsteils, des Gemeindegesetzes und unserer Gemeindeordnung.
- Nicht stimmberechtigt sind die Gäste auf der Empore, sowie unsere Chorleiterin Esther Wild Bislin und unser Mesmer Martin Püntener.
- Der Kirchenverwaltungsrat hat als Stimmzählerinnen Karin Franck und Thomas Wick bestimmt.
- Die Publikation zur Einladung der heutigen Versammlung ist im Mitteilungsblatt der Gemeinde rechtzeitig erfolgt. Im Anschlagkasten und im Pfarreiforum wurde die Kirchbürgerversammlung ebenfalls publiziert. Die Verteilung des Amtsberichts mit Jahresrechnung und der Stimmausweise sind erfolgt.
- Das Protokoll wird von der Geschäftsführerin Brigitte Bellmont geführt.
- Rückkommensanträge sind bis zum Schluss der Versammlung zulässig.

Mit der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden sind die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger einverstanden.

Traktandum 1 Vorlage der Jahresrechnung der Kirchgemeinde des Jahres 2025 samt Amtsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident blickt auf ein ruhiges Jahr in der Kirchgemeinde zurück. Aufwendiger sind die Aufgaben im Zweckverband, welche mit dem Vereinigungsprozess der drei Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit eine zusätzliche Aufgabe zu bewältigen hat. In der Allgemeinen Umfrage wird der Vorsitzende auf diesen Punkt konkreter eingehen.

Einige Bemerkungen zum Amtsbericht:

Das ganze Personal ist unterdessen über den Zweckverband der kath. Kirche Uzwil und Umgebung angestellt. Das entlastet die Kirchenverwaltungen in ihren Aufgaben.

Nach dem Abschied von Klaus Gremminger ist Pater Salamon Palanisamy im Dezember neu zum Pastoralteam gestossen und verstärkt das Pastoralteam insbesondere in Niederuzwil.

Zu den baulichen Massnahmen zählten im vergangenen Geschäftsjahr die Orgelsanierung und die Behebung des Lecks im Dach der Kirche in Bichwil. In Oberuzwil wurde im Sommer eine Glockenschlagsperre eingebaut und die Beleuchtung in der Unterkirche wurde erneuert.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2025 sind auf den Seiten 28 – 31 detailliert aufgeführt.

Für 2025 wurde ein Verlust von CHF 98'600.— budgetiert. Geschlossen wurde die Rechnung mit einem erfreulich geringeren Minus von rund CHF 12'770.—.

Die Besserstellung von mehr als CHF 85'000.— lässt sich in den einzelnen Kostenstellen folgendermassen begründen:

- CHF 37'000.— Minderausgaben für Personalkosten wegen einem mehrmonatigen Personalausfall, der mehrheitlich vom bestehenden Personal aufgefangen wurde
- CHF 11'000.— geringerer Aufwand für die Kirchenmusik
- CHF 12'000.— günstigere Reparaturkosten des Kirchendachs in Bichwil
- CHF 16'000.— verminderte Aufwendungen im kirchlichen Leben, wegen geringerer Teilnehmerzahl bei besonderen Anlässen (z.B. Erstkommunion, Sternsingen, Rorate usw.) .
- CHF 7'000.— höhere Steuerinnahmen, insbesondere bei den Nachsteuern.

Der erzielte Verlust von CHF 12'769.95 wird dem Konto Reserve für den Rechnungsausgleich (Konto 2900.00.401) belastet.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion über den Amtsbericht der Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil und die Jahresrechnung 2025 wird nicht genutzt.

Der Bericht der GPK befindet sich auf Seite 35 des Amtsberichtes. Michael Turi, Präsident der GPK, bedankt sich bei Beat Kägi für die Ausführungen zum Amtsbericht und der Jahresrechnung. Er bringt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Antrag **Die vorliegende Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen. Dem gesamten Kirchenverwaltungsrat sei für seine Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.**

Dem Antrag wird mit null Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Im vergangenen Jahr haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit der Zustimmung zur Prüfung einer möglichen Vereinigung der Kirchgemeinden Bichwil-Oberuzwil, Jonschwil und Henau-Niederuzwil einen wichtigen Grundsatzentscheid getroffen. Seither haben die Verantwortlichen in zahlreichen Sitzungen, Gesprächen und Informationsveranstaltungen weitere Details für die Zukunft geregelt und in diesem Sommer steht die entscheidende Abstimmung bevor. Aus den Protokollen hat die GPK erkennen können, dass die zuständigen Personen aus allen Kirchgemeinden mit enormem Einsatz und weitsichtigem, zukunftsorientiertem Denken die aus Sicht der GPK richtigen Entscheide vorbereitet haben. Neben diesem Engagement gilt es aber auch weiterhin, die Mitarbeitenden zu führen und so deren grosses Engagement bei der tagtäglichen Aufgabenerfüllung zu ermöglichen.

Dem gesamten Kirchenverwaltungsrat, den Mitarbeitenden aber auch den zahlreichen Freiwilligen in der Pfarrei spricht Michael Turi seinen Dank und Anerkennung aus.

Traktandum 2 Vorlage von Budget und Steuerplan für das Jahr 2026

Das Budget 2026 ist auf den Seiten 28-29 des Amtsberichtes abgedruckt, der Steuerplan auf Seite 34 und der Antrag auf Seite 36.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Ausgleichszahlungen im laufenden Jahr mit CHF 138'800.— erstmals wieder um CHF 22'000.— höher ausfallen als im Vorjahr.

Die Kirchenverwaltung setzt für das Jahr 2026 einen baulichen Schwerpunkt in Oberuzwil, nachdem im Vorjahr mit der Sanierung der Orgel und der Reparatur des Dachs der Kirche ein besonderes Augenmerk auf Bichwil gelegt worden ist.

Geplante Ausgaben baulicher Massnahmen für 2026 sind:

- CHF 12'000.—, Reparatur (Ziegeleratz) und Absturzsicherung Kirchendach Oberuzwil

- CHF 32'500.—, Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten innen und aussen an den Fensterfronten, Malerarbeiten im Kirchenschiff und Reinigung der Wandsteinelemente in der Kirche Oberuzwil

Für das Kirchliche Leben sind wiederum rund CHF 50'000.— im Budget vorgesehen. Obwohl die politische Gemeinde mit einem Bevölkerungszuwachs von 3% rechnet, müssen im Budget die vielen Kirchaustritte mitberücksichtigt werden. Die Steuereinnahmen sind deshalb mit 1.2 Mio. gleich hoch wie im Vorjahr.

Das budgetierte Defizit beträgt CHF 19'899.—. Darin enthalten sind Aufwendungen von CHF 15'000.— enthalten, die im Falle der Vereinigung der Kirchgemeinden von der kath. Administration des Bistums zurückerstattet werden.

Der Kirchenverwaltungsrat schlägt trotz des veranschlagten Defizits vor, den Steuerfuss bei weiterhin 20 % zu belassen. Mit den unveränderten 4% Zentralsteuern ergibt dies für 2026 einen Steuerfuss von erneut 24%.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion zu Budget 2025 und Steuerplan wird nicht gewünscht.

Antrag **Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, das Budget 2026 und den Steuerplan mit einem Steuerfuss von total 24% seien zu genehmigen.**

Dem Antrag wird mit null Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Traktandum 3 Allgemeine Umfrage

Information zum Vereinigungsprozess

Vor der Eröffnung der Allgemeinen Umfrage informiert der Vorsitzende über den Vereinigungsprozess der drei Kirchgemeinden Jonschwil, Bichwil-Oberuzwil und Henau-Niederuzwil.

Die Organisation der Kath. Kirchen in der Schweiz basieren auf zwei voneinander getrennten Strukturen. Zum einen agieren die Seelsorgeeinheit, resp. die Pfarreien auf der kirchenrechtlichen Struktur und zum anderen die Kirchgemeinden auf der staatskirchenrechtlichen Struktur. Vereinigt wird nur die staatskirchenrechtliche Struktur mit den Kirchgemeinden. Die "Kirchen" bleiben im Dorf.

Jede Kirchgemeinde besitzt einen Kirchenverwaltungsrat mit 4-5 Mitgliedern und einem Aktuariat. Übergeordnet arbeitet der Zweckverband mit je 2 Abgeordneten der Kirchenverwaltungen. Unterstützt werden sie von der Geschäftsführungsstelle. Jede Kirchenverwaltung wird durch eine GPK geprüft. Die neue Kirchenverwaltung soll aus 5-7 Mitgliedern bestehen, die sich die Ressorts untereinander aufteilen. Eine Beteiligung mit Mitgliedern aus jedem Dorf wird angestrebt. Die Geschäftsstelle unterstützt den Rat operativ, damit sich dieser auf die strategischen Aufgaben fokussieren kann. Eine GPK aus ca. 3 Personen überprüft die Jahresrechnung und die Führung der Geschäfte.

Am 21. Juni 2026 findet die Grundsatzabstimmung zur Vereinigung an der Urne statt. Ein "Ja" aus allen Kirchgemeinden ist die Voraussetzung für die Vereinigung. Gelingt dies nicht, bleiben die drei Kirchgemeinden und der Zweckverband bestehen.

Nach der Grundsatzabstimmung wird der Vereinigungsbeschluss erarbeitet, der an der Kirchbürgerversammlung im Frühling 2027 genehmigt wird. Anschliessend wird an einer ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung im Frühsommer 2027 die neue Gemeindeordnung verabschiedet und an den Gesamterneuerungswahlen im September 2027 folgt danach die Wahl der neuen Kirchenverwaltungsratsmitglieder.

Die vereinigte Kirchgemeinde startet mit ihren Aufgaben am 01.01.2028.

Wortmeldung von Bruno Niffeler: Sind die drei Kirchgemeinden finanziell und dem nötigen Investitionsbedarf bei der Infrastruktur etwa gleich unterwegs?

Antwort von Beat Kägi: In den Kirchgemeinden sind grössere und kleinere Investitionsvorhaben geplant oder zukünftig notwendig. Keine Kirchgemeinde weist eine hohe Verschuldung auf. Mit der Vereinigung wird der Steuerfuss auf den niedrigsten Steuerfuss angepasst (KG Henau-Niederuzwil mit 23%, incl. Zentralsteuer).

Der Fragestellende bedankt sich für die Antwort.

Anfrage Einbau einer Mobilfunkantenne in den Kirchturm Bichwil

Ein Mobilfunkanbieter hat die Kirchenverwaltung angefragt, ob die Möglichkeit eines Einbaus einer Mobilfunkanlage im Kirchturm Bichwil besteht. Heute können solche Anlagen unsichtbar verbaut werden. Mit der erhöhten und zentralen Lage ist der Kirchturm Bichwil dafür prädestiniert. Die Mobilfunk-Netzabdeckung ist in Bichwil an vielen Orten mangelhaft. Eine Funkanlage könnte Abhilfe schaffen. Der Kirchenverwaltungsrat steht dem Einbau einer Mobilfunk-Antenne in einem sakralen Gebäude kritisch gegenüber, andererseits darf man dem Fortschritt nicht im Wege stehen. Um den Puls der Meinungen zu fühlen, darf man sich beim anschliessenden Apéro zu diesem Thema an den Kirchenverwaltungsrat wenden.

Der Präsident erläutert die Bestimmungen für die allgemeine Umfrage und eröffnet diese.

Wortmeldung von Thomas Franck: Der Sprechende bedankt sich bei der Kirchenverwaltung für das grosse Engagement und empfiehlt bei der Grundsatzabstimmung zur Vereinigung der drei Kirchgemeinden ein beherztes 'Ja' in die Urne zu legen. Es ist Zeit in die Zukunft zu gehen! Er bittet die Namensgebung der vereinigten Kirchgemeinde eventuell nochmals zu überdenken.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter genutzt. Der Präsident schliesst die Allgemeine Umfrage.

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung liegt vom 07. - 21. April 2026 zur Einsicht im Pfarreisekretariat Oberuzwil auf (Öffnungszeiten beachten).

Der Vorsitzende fragt nach, ob jemand Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen an dieser Kirchbürgerversammlung oder deren Vorbereitung erheben möchte. Niemand meldet sich.

Zum Abschluss dieser Kirchbürgerversammlung bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden. Er äussert sein Erstaunen über die grosse Anzahl vieler guter Menschen, die sich an vorderster Front oder im Stillen für die Kirche einsetzen.

Ebenso bedankt er sich bei den Ratskolleginnen und Ratskollegen für ihre Unterstützung in seinem ersten Jahr als Präsident.

Die nächste Kirchbürgerversammlung findet am 21. März 2027 (Palmsonntag) statt.

Die Versammlung wird um 11.55 Uhr geschlossen.

Der Präsident

1. Stimmzählerin

Beat Kägi

Karin Franck

Die Protokollführerin

2. Stimmzähler

Brigitte Bellmont

Thomas Wick